

Dezember 2004

EDITORIAL

Sehr geehrte Frau Doktor,
sehr geehrter Herr Doktor,

Sie kennen das AeV Telegramm, das in unregelmäßigen Abständen über interessante Themen rund um die Arztpraxis berichtete. Wir haben uns Gedanken gemacht, wie wir Sie in Zukunft noch besser informieren können.

Heraus gekommen ist der Informationsbrief „AeV.info“, dessen erste Ausgabe Sie in den Händen halten. Was dürfen Sie erwarten? Abwechslungsreiche Themen zu Praxis- und Vermögensfragen, präsentiert von verschiedenen Autoren, die allesamt Experten auf Ihrem Gebiet sind. Kurz, knapp, präzise, übersichtlich geordnet. Und das jeden Monat zusammen mit Ihrer Abrechnung.

IN MEDIAS RES

Um Sie bei Ihrer Planung für den Jahreswechsel zu unterstützen, weisen wir noch mal darauf hin, dass wir Ihre Abrechnungsbelege bis 17. Dezember und Ihre Disketten bis zum 21. Dezember vorliegen haben müssen, wenn der Rechnungsversand noch in diesem Jahr erfolgen soll. Unser Büro in München ist in diesem Jahr nur am 30. Dezember und 07. Januar geschlossen. Die Niederlassungen in Berlin und Leipzig sind vom 24.12.04 bis 02.01.2005 geschlossen.

AeV.info möchte Ihnen als Arzt, Praxisinhaber, Arbeitgeber, vielleicht auch als Ehepartner, Anregungen geben zu Fragen der Abrechnung, Praxisorganisation, EDV-Sicherheit, Recht, Steuern und Risikomanagement.

Ein Informationsdienst lebt auch durch die Fragen der Leser. Sollten Sie an einem Thema besonders interessiert sein, fordern Sie uns! Wir recherchieren gewissenhaft die Sachlage und verschaffen Ihnen gerne Hintergrundinformationen. Einfach per eMail anfordern. Alle Beiträge können Sie auf unserer Homepage www.aev.info nachlesen.

Es grüßt Sie herzlich

Ihr Bodo Leimkohl

NOTA BENE

Eine Bitte noch im Zusammenhang mit Ihrem wohlverdienten Praxisurlaub. Reichen Sie Ihre Abrechnungsunterlagen nicht am letzten Arbeitstag ein. Wir haben dann keine Zeit mehr, eventuelle Rückfragen zu stellen und müssen bis zum Ihrem Urlaubende mit der Bearbeitung warten.

WORT DES HERAUSGEBERS

Mit unserem Latein am Ende?

Im Oktober berichtete die Ärzte Zeitung, der Vatikan sei mit seinem Latein noch nicht am Ende. Tatsächlich wurden in seinem Auftrag 15.000 moderne Begriffe in die lateinische Sprache übertragen. Anlass genug, dies zum Motto dieser Seite zu wählen. Wir wollen nicht, dass Sie mit Ihrem Latein am Ende sind, nur weil sich Berater oft nur in Fachchinesisch artikulieren. Wir werden Ihnen lateinisch kommen. Aber keine Sorge, nur die Rubriken, um den Wiedererkennungswert zu erhöhen, werden in gängige lateinische Vokabeln und Idiome gefasst – *ius tributaque* (Recht & Steuern) oder *fiscus non erubescit* (Der Fiskus nimmt es von den Lebendigen),

pecunia (für Penunze oder finanzielle Angelegenheiten) oder *computatrum et interrete* (EDV & Internet). Möglicherweise werden wir noch weitere Sprachschätze ausgraben. Bei den Tipps legen wir auf viel Sorgfalt wert, bei der Übersetzung der Rubriken nehmen wir uns gewisse Freiheiten, damit bei allem Ernst der Humor nicht zu kurz kommt.

Viel Spaß beim Lesen, wir sind mit unserem Latein auf keinen Fall am Ende!

Theo Pischel

FISCUS NON ERUBESCIT

Planmäßig sinkt zum 1. Januar der Spitzensteuersatz von 45 % auf 42%

Offensichtlich nicht gerade zur rechten Zeit. Denn die Gerechtigkeitsdebatte nimmt in diesem Land kein Ende – erst der Fall Mannesmann, dann Hartz IV, Opel und Karstadt-Quelle. Die erneute Diskussion über Wiedereinführung der Vermögenssteuer und Erhöhung der Erbschaftssteuer ist angesichts der leeren Kassen Hans Eichels vorprogrammiert.

Sie haben jetzt noch die Möglichkeit aus der Spitzensteuersatzsenkung das Beste zu machen. Nutzen Sie diese Chance, wer weiß schon welches Ungemach noch ins Haus stehen könnte – man denke nur an die Gemeindegewerbesteuer für Freiberufler.

Ihre Steuerlast können Sie relativ einfach durch Vorziehen von Ausgaben und Verlagern von Einnahmen nach 2005 beeinflussen. Lassen Sie sich noch einen Termin bei Ihrem Steuerberater geben, um Details zu erörtern.

Auch wenn die Steuerersparnis für den einen oder anderen nicht besonders üppig ausfällt, es lassen sich jedoch erhebliche Liquiditätsvorteile erzielen. Die wichtigsten Maßnahmen und eine Beispielrechnung haben wir für Sie unter www.kanzleipischel.de/aktuelles bereitgestellt. Gerne faxen wir Ihnen diese Unterlage zu. (or)

PECUNIA

Kapitallebensversicherung im Winterschlussverkauf

Sicherlich wissen Sie es bereits, dass das so genannte Steuerprivileg der Kapitallebensversicherung ab 1. Januar 2005 entfällt. Die künftigen Erträge aus einer nach 1.1.2005 abgeschlossenen Police unterliegen dann der Einkommensteuer mit Ihrem individuellen Steuersatz. Auch die Möglichkeit, die Prämien steuermindernd als Sonderausgaben abzusetzen, wird ersatzlos gestrichen.

Die Versicherungsbranche unternimmt seit geraumer Zeit alles, um bei potenziellen Kunden eine Torschlusspanik auszulösen. „Steuern sparen“ war zu allen Zeiten ein gewichtiges Argument, koste es dem Steuerpflichtigen, was es wolle.

Mit Verlaub, eine Kapitallebensversicherung nur wegen der Steuerfreiheit der Erträge abzuschließen, ist möglicherweise zu kurz gesprungen. Es besteht kein Grund zur Eile. Wenn es um die Altersvorsorge geht, dann ist die Kapitallebensversicherung zur Zeit nicht attraktiv genug – unflexibel und nicht besonders rentabel. Bei vermieteten Immobilien jedoch könnten Tilgungsaussetzungsmodelle unter bestimmten Voraussetzungen einen Vertragsabschluss noch in 2004 angeraten sein. Dazu wäre ein intensives Beratungsgespräch mit Ihrem Berater unbedingt erforderlich. Weitere Informationen finden Sie unter www.kanzleipischel.de/aktuelles. (or)



Herausgeber: Theo Pischel in Pischel & Kollegen
Wirtschaftsprüfer Rechtsanwälte Steuerberater
Götzstraße 11 - 80809 München
Katharinenstr. 9 - 10711 Berlin

Redaktion:

Olga Resnik in Fidicon Consult
Unternehmensberatungsgesellschaft mbH
Katharinenstr. 9 - 10711 Berlin

Telefon: 030 / 89 09 49 96
Telefax: 030 / 89 09 49 95
eMail: Olga.Resnik@fidicon.info

Telefon: 089 / 300 70 35 & 030 / 89 09 49 94
Telefax: 089 / 308 44 42 & 030 / 89 09 49 95
www.kanzleipischel.de
eMail: info@pischel.info

Alle Informationen sind sorgfältig recherchiert, jedoch ohne Gewähr für Richtigkeit und Vollständigkeit. Wiedergabe - auch auszugsweise - nur mit schriftlicher Einwilligung des Herausgebers. Alle Gastbeiträge und Leserbriefe geben die Meinung des Verfassers, nicht die des Herausgebers wieder.